



LEITGEDANKEN VON SALEM

- Die Achtung eines jeden Lebewesens
- Die Liebe zu den Menschen, Tieren, Pflanzen und der Schöpfung
- Ein gewaltfreier, respektvoller und friedlicher Umgang miteinander
- Eine christlich-überkonfessionelle und ganzheitliche Lebensweise
- Eine gesunde, vegetarische und vollwertige Ernährung

SALEM MÖCHTE FRIEDEN STIFTEN. WIR TUN DAS IN GANZ PRAKTISCHER ART UND WEISE:

SOZIALES

Kinder-, Jugend- und Erwachsenenhilfe, heilpädagogische Förderung, Behindertenhilfe, Betreuung von psychisch Kranken

ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

Unterstützung und Hilfe auf Augenhöhe, Friedensarbeit und Zukunftsgestaltung, medizinische Versorgung und Aufklärung

BILDUNG

Berufliche Bildung, Umweltbildung, entwicklungspolitische Bildungsarbeit, Gesundheitsbildung

GESUNDHEIT UND ERNÄHRUNG

Förderung gesunder Lebensweise und vegetarischer Ernährung, Hilfe bei ADS/ADHS, alternative Heilmethoden

UMWELT, NATUR, TIERSCHUTZ

Ökologischer Land- und Gartenbau, nachhaltige Forstwirtschaft, Förderung der Artenvielfalt, erneuerbare Energien



SALEM – weltweit für den Frieden tätig

WEITERE INFORMATIONEN

SALEM INTERNATIONAL
gemeinnützige GmbH
Lindenhof Salem
95346 Stadtsteinach | Deutschland

Tel. +49 (0)9225 809-0 · Fax +49 (0)9225 8161

E-Mail: info@salem-mail.net

Internet: www.saleminternational.org

Spendenkonto: Kulmbacher Bank eG
Konto-Nr. 255 777 · BLZ 771 900 00
BIC GENODEF1KU1 · IBAN DE55 7719 0000 0000 2557 77

SALEM INTERNATIONAL ist vom Finanzamt Bayreuth als gemeinnützig anerkannt und von der Körperschaftsteuer befreit (Steuer-Nr. 208/147/40057, USt-IdNr. DE132357573).
Gedruckt auf 100 Prozent Recyclingpapier.

SALEM



SALEM
INTERNATIONAL
gemeinnützige GmbH

christlich
gemeinnützig
sozial



SALEM-UGANDA

- Kinderdorf
- Allgemeine und berufliche Bildung
- Gesundheitszentrum
- Umweltbildung
- Baumschule und nachhaltige Forstwirtschaft
- Gästehaus und Konferenzzentrum



»Um sein Leben zu ändern,
ist es nie zu spät.«

[Sprichwort auf Swahili]



IN DER SAVANNE OSTAFRIKAS

Das SALEM-Dorf in Uganda liegt im Südosten des Landes, 12 Kilometer nördlich der drittgrößten Stadt Mbale, am Fuße des 4.321 Meter hohen Berges Mount Elgon.

Unsere Arbeit in Uganda begann 1981 mit Nothilfe für die unter einem Bürgerkrieg leidende Bevölkerung. Seitdem entwickelt sich das SALEM-Dorf zu einem Modell ganzheitlicher ugandischer Lebensweise auf der Basis von Selbstversorgung mit einem hohen Grad an Verantwortung und Engagement für die lokale Bevölkerung des Verwaltungsbezirks Nakaloke sowie der umliegenden Distrikte.

Mehr als 80 SALEM-Mitarbeiter sind in verschiedenen Bereichen für eine nachhaltige Entwicklung der Region tätig.



KINDER UND JUGENDLICHE

SALEM unterstützt Kinder aus schwierigen wirtschaftlichen und familiären Verhältnissen. Ein Teil der Kinder lebt für eine begrenzte Zeit, maximal drei Jahre, im **SALEM-Kinderdorf**. Die Wiedereingliederung in die eigene Dorfgemeinschaft ist entscheidend für die Zukunft der Kinder. Hierbei arbeiten die SALEM-Sozialarbeiter eng mit den ugandischen Behörden und der erweiterten Familie des Kindes zusammen.

Wir ermöglichen **Schul-, Berufs- oder Hochschulbildung** und unterstützen die Familien mit **Kleinkrediten** zur Einkommensschaffung, **sozialpädagogischer Familienhilfe** und **Gesundheitsfürsorge**.

Mit den eigenen **Ausbildungswerkstätten** Schreinerei und Näherei und der Krankenschwesternschule bietet SALEM vielen jungen Menschen eine Grundlage zum Verdienst ihres Lebensunterhalts.



GESUNDHEITSFÜRSORGE

Das **SALEM-Gesundheitszentrum** bietet mit 70 Betten, Ambulanz, Labor, Operationsaal, Kreißaal, Säuglingsstation und Dorfgesundheitshelfern eine umfangreiche Gesundheitsfürsorge für die Region. Wo immer möglich, nutzen wir natürliche Medizin aus lokal verfügbaren Heilpflanzen, geben Wissen darüber weiter und ermutigen dazu, altes Wissen mit modernen Erkenntnissen der Medizin wie Hygiene, Dosierung und Prävention zu verbinden und anzuwenden.

UMWELT

Zum SALEM-Konzept der ganzheitlichen Entwicklung gehört auch der verantwortungsbewusste Umgang mit unserem natürlichen Lebensraum.

In der eigenen **Baumschule** erzeugen wir ein umfangreiches Sortiment an Nutz- und Wildgehölzen und geben es an Landwirte ab. Unsere Fläche bewirtschaften wir ökologisch und in Agroforstkultur. Somit wird nicht nur die Bodenfruchtbarkeit erhöht und Erosion verhindert, sondern gleichzeitig auch nachhaltig das dringend benötigte Brennholz erzeugt. Wir bieten **Fachberatung in nachhaltiger Landnutzung** und unterstützen die **Verbreitung von brennstoffsparenden Kochern**.

Darüber hinaus bemüht sich SALEM um stetig steigende **Energieeffizienz** in allen Bereichen, vor allem durch die passive und aktive Nutzung von **Solarenergie**.



GÄSTEHAUS UND KONFERENZZENTRUM

Zum SALEM-Dorf gehören die Einkommen schaffenden Projekte **Gästehaus** und **Konferenzzentrum** (www.salem-mbale.com) sowie die Herstellung und der Verkauf von **Kunsth Handwerk**. Hierdurch kann ein beträchtlicher Teil der Sozialarbeit finanziert werden.

SALEM bietet regelmäßig **Projektreisen** nach Uganda an. Die Teilnehmer verbringen mehrere Tage im SALEM-Dorf.